

Carl Palmer's ELP Legacy – Live

(47:14/126:27, CD/DVD, BMG, 2018)

Carl Palmer, der Prog-God des Jahres 2017 der britischen Progressive Music Awards, meldet sich in unseren irdischen Gefilden im Juni 2018 mit einer neuen CD-/DVD-Botschaft.



Nachdem der Prog-Dino Emerson, Lake & Palmer sich 1998, nach einem Konzert in San Diego, Kalifornien, wirklich zur Ruhe setzte, etablierte *Carl Palmer* mit seiner Carl Palmer's ELP Legacy im Jahre 2001 seine neue musikalische Erfüllung. Das Besondere an Carl Palmers Band ist die Neuinterpretation alter ELP-Stücke ohne Keyboards und stattdessen mit Gitarre. Neue Kompositionen bzw. neue Adaptionen sind eher rar bei *Carl Palmer*, dafür spielt er mit seiner Legacy die zuweilen pompösen und bombastischen ELP-Kompositionen mit einer wesentlich rockigeren Note. Hierfür mit verantwortlich sind Gitarrist *Paul Bielatowicz* und Bassist *Simon Fitzpatrick*.

Das neue Set bietet zwei unterschiedliche Konzerte, wobei die CD am 25. November 2014 in New York aufgenommen wurde. Die DVD bietet ein Tribute-Konzert für *Keith Emerson*, das am 24. Juni 2016 in Miami stattfand.

Die über 47 Minuten lange CD startet mit einem Mix aus Auszügen der Ballett-Oper 'Rondeau Des Indes Galantes' sowie Wagners 'Ritt auf der Walküre'. Anschließend rockt die 'Toccata in Fuge in D Minor', um darauf 'Mars, The God Of War' mit '21st Century Schizoid Man' zu einem Track

zusammenzufügen. Schließlich gibt es die volle Version von ‚Tarkus‘, danach ‚America‘, ‚Knife Edge‘ und zum Abschluss eine gekürzte Version von ‚Trilogy‘. Die Musik wird rein instrumental dargeboten und die ursprünglichen Keyboardklänge werden mit elektrischer und akustischer Gitarre adaptiert. Auf jeden Fall haben *Carl Palmers* Versionen einen eigenständigen Charakter, wobei dem Rezensenten die genialen Tastenläufe von *Keith Emerson* fehlen.

Das DVD-Konzert aus Miami wurde bis auf eine 15-minütige Pause komplett, mit allen Ansagen *Carl Palmers*, aufgezeichnet und hat eine Laufzeit von etwas über zwei Stunden. Vom Sound kann man zwischen Dolby Digital Stereo oder Dolby Digital 5.1 Surround wählen. Leider wurden bei der 5.1 Surround-Spur die Ansagen zu leise abgemischt, da man *Carl Palmer* kaum versteht. Die Qualität der Surround-Abmischung lässt insgesamt zu wünschen übrig, sodass man dem gesamten Soundpaket höchstens bessere Bootleg-Qualität bescheinigen kann. Ergänzend zum Konzert werden noch über zwei Minuten Backstage-Eindrücke geboten.

<https://www.youtube.com/watch?v=B4uvSuyA1A0>

Neben *Carl Palmers* Stammbesetzung sind auf der DVD außerdem zuweilen drei Gastmusiker auf der Bühne. So unterstützt *Steve Hackett* mit seinem Gitarrenspiel sowohl auf ‚Fanfare For The Common Man‘ als auch auf ‚Nutrocker‘. *Mark Stein* von den Urgesteinen *Vanilla Fudge* hört man mit seiner Hammond Orgel und seinem Gesang auf ‚Karn Evil 9‘, ‚Knife Edge‘ und auch auf ‚Nutrocker‘. Außerdem ergänzt Produzent, Toningenieur und Session-Drummer *David Frangioni* auf ‚Nutrocker‘ das Schlagzeugspiel. Bei ‚Jerusalem‘ bereichert ein Frauenchor die musikalische Performance und während des gesamten Konzerts werden im Bühnenhintergrund laufend Balletteinlagen aufgeführt. Eine Leinwand bietet ebenfalls zu jedem Track immer mal wieder Filmsequenzen.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf

den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

[Inhalt entsperren](#) Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Musikalisch wird ein großer Querschnitt der ELP-Schaffensphase geboten, wobei auch *Carl Palmers* Versionen von *Carl Orffs* „*Carmina Burana*“ und *Claude Debussys* „*Clair De Lune*“ dargeboten werden. Bei „*Clair De Lune*“ glänzt *Paul Bielatowicz* mit exzellentem Gitarrenspiel. Außerdem sollten die jeweils halbstündigen Versionen von „*Pictures At An Exhibition*“ und „*Fanfare For The Common Man*“ mit *Carls* Schlagzeug-Solo erwähnt werden.

Insgesamt werden mit dem CD/DVD-Set einige sehens- und hörenswerte Interpretationen der ELP-Musik geboten, wobei gerade wegen der rockigen Darbietung Charme und Spirit der Originale auf der Strecke bleiben. Und die Klangqualität der DVD überzeugt leider nicht.

Bewertung: 9/15 Punkten

[Surftipps zu Carl Palmer's ELP Legacy](#)

[Homepage](#)

[Facebook](#)

[Twitter](#)

[YouTube](#)

[Wikipedia](#)

[Progarchives](#)

[Carl Palmers Kunst](#)

[Drummerworld](#)